

Gemeinde Wolpertswende · Kirchplatz 4 · 88284 Wolpertswende

An die Vertreter
der am Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten
und Umgebung e.V. beteiligten
Städte und Gemeinden

Bürgermeister

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen
Aktenzeichen 108.82 - St

Daniel Steiner
Telefon 07502/9403-0
d.steiner@wolpertswende.de

Wolpertswende, 15.08.2020

Informationen zur Situation der Gemeindepauschale für den Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V. ab 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Koordinator für uns am Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten e.V. beteiligten Städte und Gemeinden in den Fragen des Tierschutzvereins und Tierheims in Berg hatte ich vor kurzem eine größere Besprechung mit der Vereinsvorsitzenden Martina Schweitzer hinsichtlich der Finanzsituation des Tierschutzvereins und Tierheims sowie der Gemeindepauschale von uns beteiligten Kommunen.

Die aktuelle Gemeindepauschale beträgt 1,20 Euro pro Einwohner und ist nach der 5. Nachtragsvereinbarung befristet bis Ende des Jahres 2020 gültig.

Die Gemeindepauschale und die Fortführung für die Jahre 2021 ff. waren Inhalt unseres Gesprächs.

Zunächst konnten wir feststellen, dass die Corona-Pandemie auch am Tierschutzverein und Tierheim nicht spurlos vorübergegangen ist: Frau Schweitzer hat mir plausibel dargestellt, dass sich die Corona-Situation dieses Jahr stark beim Tierschutzverein auswirken wird. Der Ausblick auf die nächsten Jahre fällt ebenso bescheiden aus, weil die Tierheime in Baden-Württemberg u.a. befürchten, dass viele Haustiere nach Corona wieder „entsorgt“ und dann in Tierheimen landen würden.

Durch die Corona-Pandemie haben der Tierschutzverein und das Tierheim in Berg Einbußen von Pensionseinnahmen und Vermittlungen und zugleich weiterhin Aufwendungen bei Fundtieren hinzunehmen. Der Wegfall von ansonsten kalkulierten Einnahmequellen, wie dem „Tag der offenen Tür“, Weihnachtsmärkte und Schulsammlungen, macht dem Verein ebenfalls zu schaffen. Frau Schweitzer erwartet in diesem Jahr Mindereinnahmen in hoher fünfstelliger Summe. Für

Zentrale
Telefon 0 75 02/94 03-0
Telefax 0 75 02/94 03-26
gemeinde@wolpertswende.de
www.wolpertswende.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Bürgerbüro (Zimmer 1)
zusätzlich:
Di. 16.00 – 18.00 Uhr

das nächste Jahr scheint zum Beispiel ein „Tag der offenen Tür“ für das Tierheim zudem unwahrscheinlich, da die aktuell gültigen Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

Die aktuelle Vereinbarung aus dem Jahr 2018 ist mit der Pauschale für die laufenden Sach- und Betriebskosten sowie für Reparatur-, Sanierungs- und Investitionskosten bei 1,20 Euro pro Einwohner bis zum 31.12.2020 festgeschrieben worden.

Frau Schweitzer und ich haben uns nach Bewertung der Situation darauf verständigt, die Befristung aus der aktuellen Vereinbarung zu nehmen und die Finanzsituation von Jahr zu Jahr neu zu bewerten. Die Gemeindepauschale soll demnach bis auf Weiteres unbefristet für die nächsten Jahre bei 1,20 Euro pro Einwohner liegen.

Im Anhang zu diesem Schreiben habe ich noch eine Einnahmen-Ausgaben-Übersicht und eine Vermögensübersicht des Tierschutzvereins und Tierheims zur Information beigefügt.

Dem Tierschutzverein und dem Tierheim begegnet immer wieder die Aussage, der Verein habe sich dank der Gemeindepauschalen ein Vermögen von über 600.000 Euro „angespart“. Diese Aussage möchte ich an dieser Stelle entkräften: In diesem Betrag sind u.a. buchhalterische Anlagenwerte der Gebäude, Betriebsanlagen, Ausrüstung und Fahrzeuge des Tierheims (ca. 145.000 Euro) beinhaltet.

Ein weiterer, großer Brocken machen darüber hinaus eine große Erbschaft und Spenden aus. Das Rücklagenkonto des Tierschutzvereins (mit ebendiesen Einlagen) ist in Höhe von 274.912 Euro aufgeführt und aus zwei Erbschaften in den letzten sechs Jahren gebildet worden.

Ich habe dazu auch nochmals beim **Gemeindetag Baden-Württemberg** recherchiert: Der Gemeindetag bestätigt, dass Spenden bei der Betrachtung nicht zur Erledigung öffentlicher Pflichtaufgaben hinzugerechnet werden dürfen. **„Abzugsfähige Spenden/ Zuwendungen müssen den als gemeinnützig anerkannten Zwecken der ideellen Vereinstätigkeit zugutekommen und dürfen nicht zur Finanzierung öffentlicher Pflichtaufgaben herangezogen werden.“**

Außerdem beinhaltet die Gemeindepauschale einen Beitrag für die laufenden Sach- und Betriebskosten **und** für Reparatur-, Sanierungs- und Investitionskosten.

Der Tierschutzverein kommt dementsprechend nicht mehr gesondert auf uns wegen seiner weiteren Investitionstätigkeiten zu. Das hat aus meiner Sicht durchaus auch etwas Gutes, weil in den nächsten Jahren vielerlei Reparaturen und Sanierungen am Tierheim anstehen.

Für dieses Jahr geht der Tierschutzverein eine Investition mit 50.000 bis 60.000 Euro für eine neue Heizungsanlage über das Rücklagenkonto an. Der Tierschutzverein wäre ohne diese „Rücklage“ bereits an uns Städte und Gemeinden herangetreten.

Würden wir noch öffentliche Fördermittel für die Investitionen unterstellen wollen, wäre ohnehin eine Bezuschussung über das Land Baden-Württemberg ohne konkrete Beteiligung der Gemeinde nicht darzustellen.

Der Tierschutzverein verzeichnet überdies seit 2014 Einbußen von ungefähr 20 Prozent bei den Mitgliedsbeiträgen und 30 Prozent beim Spendenaufkommen.

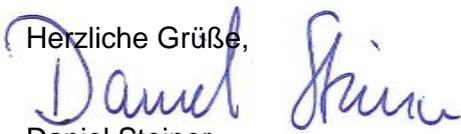
Und zu guter Letzt gilt für die Gemeindepauschale, dass der Tierschutzverein und das Tierheim in Berg eine **öffentliche Pflichtaufgabe** für uns Städte und Gemeinden übernehmen und wir deshalb diese Pflichtaufgabe mit dem solidarischen Beitrag in Form der Gemeindepauschale entgelten. Es handelt sich daher um keinen klassischen Zuschuss, wie wir das aus allgemeinen Vereinsförderungen kennen mögen.

Aus diesen Gründen heraus werden Frau Schweitzer und ich nach der Sommerpause die 6. Nachtragsvereinbarung vorbereiten, in die die Gemeindepauschale für die laufenden Sach- und Betriebskosten sowie für Reparatur-, Sanierungs- und Investitionskosten bei 1,20 Euro unbefristet festgeschrieben wird und bis auf Weiteres für die nächsten Jahre gelten soll.

Ich halte diese zwischen Frau Schweitzer und mir abgestimmte Vorgehensweise für einen äußerst gangbaren Weg und bitte alle Kolleginnen und Kollegen, diesen Weg im Sinne eines solidarischen Miteinanders unter uns beteiligten Städte und Gemeinden mitzugehen.

Ich werde zu diesem Vorgehen auch an unserer Bürgermeistertagung am Dienstag, 22. September 2020 gerne Stellung nehmen und für einen Austausch zur Verfügung stehen.

Für Rückfragen stehe ich ebenso gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Daniel Steiner
Bürgermeister

Anlage:

- Einnahmen-Ausgaben-Übersicht des Tierschutzvereins und Tierheims 2013 bis 2019
- Vermögensübersicht des Tierschutzvereins und Tierheims 2015 bis 2019